



# DINERTER ZYTIG



## Inhalt

Impressum	2
<b>Aus dem Gemeindehaus</b>	<b>3</b>
Energieberatung	5
Aus der Chronik	5
<b>Primarschule</b>	
Wasser, Fische, Meerestiere	6
Velohelmkontrolle	7
Kindergarten – Krankenauto	9
<b>Oberstufe</b>	
Rickenbach:	
Neue Medien – Vortrag	10
Professioneller Auftritt	11
Fauna – Wanderung	11
Seuzach:	
750 Jahre – 750 gute Taten	12
Junge Menschen – Ausstellung	13
<b>Kirche</b>	
Tansania	14
Seuzach: 24 Std. offene Kirchen	16
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Cevi – Veloputztag	18
Firre mit de Chliine zu Pfiingsten	18
<b>Spielgruppe aktuell</b>	<b>18</b>
Cevi-Splitter	19
Wettkampf Rhythmische Gymnastik	21
<b>Bibliothek</b>	
Schnäppchenjagd	22
Bücherfrühling	22
Abschied Dagmar Sommer	23
<b>Kulturelles</b>	
Banjocrackers – Kafi Stopp	24
dinhART	25
<b>Vereine</b>	
TV-Abendunterhaltung	26
Frauengruppe:	
Vortrag Patientenverfügung	28
Jahresprogramm	30
Kafi Stopp – frischer Wind	29
<b>Dies und das</b>	
Feuerwehr Thurtal-Süd – Ausbildung	31
Quellenhof-Stiftung – Velos für Afrika	32
Plausch-Volleyballturnier	33
Vogelschutzverein Seuzach – GV	35
Kolumne	35
Hilfsgüterlager Gütighausen	36
Gospelchor Rickenbach – Konzerte	36
Anschlagbrett	37
Abwesenheit Dr. Patti	38
Wanderdaten	38
Service	39
Agenda	40

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

*Farben beeinflussen das menschliche Wohlbefinden, und man kann mit ihnen deutlichere Signale setzen als mit Worten.*

Davon ist der deutsche Farbgestalter und Trendscout Axel Venn überzeugt. Er hat über ein Dutzend Bücher zu Farben publiziert. Sein bekanntestes Werk ist das *Farbwörterbuch*.

Das Kunstwerk in der gewünschten Farbensprache finden, gesungene Leckerbissen und Gaumenfreuden in *toutes les couleurs* geniessen, dazu verführen Sie die Kulturverantwortlichen an der dinhART am Wochenende vom 19. April.

Mit energiespendenden Farben einher geht in diesem Frühjahr auch die Modewelt. Das Styling für das Vorstellungsgespräch oder die Freizeit machen die Seki-Schüler zum Thema. Nicht wegzudenken sind im Frühling der Veloputztag mit der Cevi oder der Bücherfrühling in der Bibliothek.

Die Durchführung von Generalversammlungen gehört ebenfalls in diese Saison. Der Anlass, um Geschehenes *Revue* passieren zu lassen, Neues zu planen, Aufgaben neu zu verteilen – wie etwa im Vorstand der Frauenriege oder in der Bibliothekskommission. Waren Sie an der GV der Frauengruppe? Macht nichts, das Jahresprogramm finden Sie in dieser Zeitung.

Farbig erscheint die DinerterZytig in der Themenwahl. Tauchen Sie ein.

Mit Frühlingsgrüssen

*L. Panzer*

# Der Zahn der Zeit

Bilder: Heinz Wolfer, Dinhard



*Fleissig waren die Biber  
im letzten Jahr am Werk.  
◀ Stand Januar 2012  
▼ Stand März 2013*



## REDAKTION

Liliana Baumann  
052 338 16 19  
redaktion.dinerter@gmail.com

## LAYOUT

Theres Menzi  
052 336 23 70  
theres.menzi@sunrise.ch

## INSERATE

Heinz Wolfer  
052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

## DRUCK

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier  
052 336 15 55  
urs.waldmeier@optimo-service.com

## HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

## REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
3/2013	03.05.2013	23.05.2013
4/2013	21.06.2013	11.07.2013
5/2013	06.09.2013	26.09.2013
6/2013	01.11.2013	21.11.2013
1/2014	17.01.2014	06.02.2014

## INSERATE (BREITE X HÖHE)

1/1-Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2-Seite q	179 × 112 mm	200.–
1/2-Seite h	118 × 170 mm	200.–
1/3-Seite q	118 × 112 mm	140.–
1/4-Seite q	179 × 54 mm	100.–
1/4-Seite h	57 × 170 mm	100.–
1/6-Seite q	118 × 54 mm	60.–
1/6-Seite h	57 × 112 mm	60.–
1/2-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

**Einsenden an:** Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

## TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

**Einsenden an:** Liliana Baumann,  
redaktion.dinerter@gmail.com



Text: Martin Schmid, Gemeindeglied

## Die Energieeffizienz steht im Mittelpunkt

Massnahmen zur Erreichung des Labels «Energistadt» werden in Angriff genommen, respektive sofort umgesetzt. Dies gilt ebenso für die Planung der Schulhaussanierung. Auch in diesem Jahr dürfen die Dinerter einen positiven Rechnungsabschluss 2012 zur Kenntnis nehmen.

### Jahresrechnung 2012

Die laufende Rechnung weist nach Abschreibungen von total Fr. 61'901.66 einen Aufwandüberschuss von Fr. 8'124.97 aus (Budget Aufwandüberschuss Fr. 466'000.–). In der Investitionsrechnung wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 38'901.66 getätigt. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen vorgenommen. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 8'231'046.66. Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende Jahr noch Fr. 79'000.–.

Das erheblich bessere Ergebnis ist zu einem Teil auf den Mehreingang von ordentlichen Steuern des laufenden und der früheren Jahre zurückzuführen. Daneben konnten nicht so viele zusätzliche Abschreibungen getätigt werden, wie ursprünglich geplant waren. Das hängt damit zusammen, dass die Photovoltaikanlagen auf der Sporthalle und dem Feuerwehr-/Werkgebäude nicht selber erstellt, sondern die Dachflächen an das EKZ vermietet wurden. Zusätzlich sind verschiedene Mehrausgaben, unter anderem im Strassenunterhalt, und Minderausgaben angefallen. Im Rechnungsergebnis sind die Sanierungsbeiträge an

die Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich in der Höhe von Fr. 202'000.– berücksichtigt worden.

### Label Energistadt

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zu einer Gesellschaft zu leisten, welche nachhaltig mit Energie umgeht. Um diese Vision zu erreichen, sind konkrete Schritte gefordert. Im Rahmen der Erlangung des Labels *Energistadt* hat sich der Gemeinderat ein energiepolitisches Programm gegeben. Das Programm verlangt die Umsetzung von verschiedenen Massnahmen. Im Vordergrund stehen Massnahmen mit dem Ziel der Reduktion des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien:

- Reduktion des Energieverbrauchs
- Steigerung der Energieeffizienz
- Verlagerung zu erneuerbarer Energien
- Förderung eines nachhaltigeren Mobilitätsverhaltens

Damit diese Ziele erreicht werden können, hat der Gemeinderat verschiedene Massnahmen umgesetzt oder die Umsetzung in Angriff genommen:

Seit Juli 2011 bezieht die Politische Gemeinde Naturstrom basic. Dieser

setzt sich zu 97.5 % aus Wasserkraft und zu 2.5 % aus 2.5 % ökologischem Strom aus Wind, Sonne oder Biomasse zusammen. Die Mehrkosten gegenüber dem Mixstrom, welcher 38 % Atomstrom enthält, sind mit rund Fr. 1'500.– im Jahr unerheblich.

Per sofort wird der Beschaffungsstandard 2013 eingeführt. Der Beschaffungsstandard 2013 ist ein praktisches Hilfsmittel zur Umsetzung einer ökologischen Beschaffung in der Gemeinde. Er setzt Massstäbe oder verweist auf bestehende Beschaffungskriterien und Labels. Der Beschaffungsstandard richtet sich an Behörden und die für den Einkauf verantwortlichen Mitarbeitenden in mittleren und kleinen Gemeinden. Zum Schluss beschäftigt sich der Beschaffungsstandard 2013 auch mit der Entsorgung der eingekauften Produkte.

Ab sofort soll bei Neubauten und der Erneuerung von bestehenden gemeindeeigenen Bauten der Gebäudestandard 2011 angewandt werden. Dieser will einen Beitrag leisten zur verstärkten Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien sowie gesundes Innenraumklima und Bauökologie. Die

Dringend gesucht:

## **Aufhilfsfahrerin oder -fahrer für den Mahlzeitendienst**

Die Auslieferungen der Mahlzeiten erfolgen von Montag bis Freitag in Dinhard.

## **Freiwillige Personen zum Fahren von älteren Leuten ins Spital, zum Arzt oder in die Therapie**

Interessierte mit eigenem Auto melden sich bei der Gemeindeverwaltung: Telefon 052 320 80 80

Vorgaben sind auf Standards und Label abgestützt, welche im Bauwesen akzeptiert und verbreitet sind. Für jede Bauaufgabe wird nach Prüfung der Machbarkeit entschieden, ob sie sich für die Einhaltung der weitergehenden Vorgaben für die 2000-Watt-Gesellschaft eignet. Dabei ist auch der SIA Effizienzpfad Energie zu berücksichtigen. Um eine Vorbildfunktion wahrzunehmen, richtet sich der Gebäudestandard 2011 als Leitlinie an Bauherrschaften von öffentlichen und durch die Öffentlichkeit unterstützten Bauten. Ausnahmen in Spezialfällen, bei denen die geltenden Massstäbe nicht eingehalten werden können, sind zu begründen.

### **Schulhaus: Planung von energetischen Massnahmen**

Im Sommer 2012 hatte der Gemeinderat die Firma Bosshard Bau Beratung AG, Rutschwil, mit einer detaillierteren Planung von wärmetechnischen Massnahmen am Schulhaus beauftragt. Anschliessend an die verschiedenen Sanierungsmassnahmen, wie Fenstersatz, Fassaden- und Dachisolation soll auch die bestehende Ölheizung ersetzt werden. Dazu kommen verschiedene Lösungen in Frage. Eine etwas neuere Methode wäre die Speicherung der überschüssigen Wärme des Sommers im Erdreich und die Verwendung dieser Wärme im Winter für die Beheizung der Räume. Die Speicherung erfolgt

über Erdsonden tief im Boden. Solche Lösungen sind im Kanton Zürich bereits an verschiedenen Orten im Einsatz oder in der Umsetzung. Der Gemeinderat hat die Firma Amstein + Walthert AG mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt.

Mit einer solchen Lösung soll ein möglichst optimaler Energie- und Materialeinsatz erreicht werden. Ein weiterer Vorteil neben der Wärmespeicherung besteht darin, dass dadurch auch bei der Wärmedämmung optimiert wird und nicht in jedem Fall die maximal mögliche Dämmung angebracht werden muss. So kann auch die graue Energie für die Produktion der Isolation minimiert werden. Zudem sind finanzielle Einsparungen bei der Dämmung, gerade bei aufwändigen Bauteilen, möglich. Der Gemeinderat wird sich in nächster Zeit noch intensiv mit den verschiedenen Varianten auseinandersetzen. Zur gegebenen Zeit wird er den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen entsprechenden Kreditbeschluss für die Realisierung der möglichst optimalen energetischen Massnahmen zur Genehmigung vorlegen.

### **Geschwindigkeitskontrollen**

Am 15. Februar 2013 führte die Kantonspolizei an der Welsikerstrasse auf der Höhe des Gemeindehauses in Fahrtrichtung Welsikon eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Die

dort geltende Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h. Von 166 kontrollierten Fahrzeugen fuhren zwei zu schnell. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 58 km/h.

### **Baubewilligungen**

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Ernst und Lisbeth Näf, Anbau Gartenzimmer, Schibenstrasse 6
- Stefan Truninger, Dachausbau, Riedmühlestrasse 51
- Bea und Stefan Gächter, Gartenmauer und Swimmingpool, Choleweg 8
- Felix und Claudia Cathrein, Fassadenöffnungen für Wärmepumpe, Chileweg 2

## **Grünguttour**

Die Grünguttour vom 1. Mai wird am **Freitag, 3. Mai 2013** nachgeholt.

# 12 Gemeinden profitieren von der Dienstleistung

Presstext der Energieberatung Region Winterthur



Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. In den Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Pfungen, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr. Den rund 36'000 Einwohnern der 12 Gemeinden bietet die Energieberatungsstelle ein breites kostenloses Angebot:

## Neutrale Erstberatung (45 Minuten) zu allen Energiefragen.

Dazu gehören die Themen Heizungsersatz, Wärmedämmung, Nutzung erneuerbarer Energie, Energiespartipps, Förderbeiträge. Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

## Informationsmaterial und Adressen

Die Beratungsstelle gibt Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuerbarer Energien und zum energiebewussten Bauen ab sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme.

## Weitervermittlung

Bei Bedarf vermittelt die Beratungsstelle weiterführender Beratung durch die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ).

Auch für die angeschlossenen Gemeindeverwaltungen selber ist die Energieberatung Region Winterthur die Anlaufstelle bei Energiefragen. Sie unterstützt sie beim Vollzug der Energiegesetzgebung, bei Förderprogrammen oder bei der Energiebuchhaltung. Ferner organisiert sie Weiterbildungen und sensibilisiert die Bevölkerung im Einzugsgebiet für den haushälterischen Umgang mit Energie. ◆

## Franzosen in Dinhard

Die Würfel des Krieges rollten so, dass im Jahr 1799 unsere Gegend, das zürcherische Weinland, der Haupt-Kriegsschauplatz wurde, wo Franzosen, Russen, Österreicher usw. aufeinander-schlügen. [...]

In diesem Jahr 1798 hatten nämlich die Franzosen zwischen Rickenbach, Altikon und Grüt ein Lager aufgeschlagen. Beinahe das ganze Gehölz bei Grüt hatten sie umgehauen. Zum Unterhalt der Lagerfeuer stahlen sie aus den Weinbergen bei Dinhard 38'600 Rebstecken.

Interessant ist, dass Dinhard durch diese fremden Truppen sogar noch in einen gerichtlichen Streit mit der Stadt Winterthur verwickelt wurde. [...]

Man wandte sich deshalb mit Bitten und Vorstellungen an den französischen Kommandanten und verlangte Einhalt der Verwüstung. Wirklich wurden denn auch auf Befehl des Generals den Truppen einige bestimmte Gebiete zur Benutzung zugewiesen, aber die Soldaten hielten sich nicht an die Anweisung und richteten namentlich in den jungen Baumschlägen grossen Schaden an, wodurch zuallererst Winterthurer Wälder geschädigt wurden.

Was tat dann die Stadt? Ohne weiteres führte sie beim Distriktsgericht Andelfingen gegen die Gemeinden Dinhard, Welsikon, Sulz und Rickenbach Klage auf Schadensersatz. Sie wurde aber gehörig abgewiesen mit der Begründung, die Waldbeschädigung bei der Mörsburg sei auf Befehl des französischen Kommandanten geschehen, und die beklagten Gemeinden selbst hätten einen viel grösseren Schaden erlitten.

## Kostenlose Energieberatung der Region Winterthur:

Nova Energie GmbH, Tel. 052 368 08 08, energieberatung@eb-region-winterthur.ch, [www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

Kontaktstelle für die Initianten der Energieberatung Region Winterthur:  
Jürg Schenkel, Gemeindeschreiber Turbenthal, Tel. 052 397 26 27



Sealife

## Wasser, Fische, Meerestiere

Text und Bilder: Dagmar Sommer



**Im ersten Quartal des Schuljahres beschäftigte sich die 3./4. Klasse im Mensch/Umwelt-Unterricht mit dem Thema Wasser.**

Eine Umfrage zum Einstieg zeigte, dass die Schülerinnen und Schüler vor allem an den Tieren, die im Wasser leben, interessiert waren. Aber auch ganz praktische Interessen kamen zum Vorschein,

so zum Beispiel das Funktionieren einer WC-Spülung. Diesen Teil übernahm unser Hauswart. Gruppenweise durften die Dritt- und Viertklässler mit Hans Frischknecht ins Innere eines WC-Spülkastens schauen.

Dann war aber erst einmal unser wichtigstes Element *das Wasser* Mittelpunkt des Unterrichts. Viele verschiedene Experimente, die in Gruppen

durchgeführt wurden, sollten die Eigenschaften des Wassers zeigen und den Wasserkreislauf verständlich machen. Dann kamen die Tiere dran. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte sich aus der bunten Vielfalt der Rifftiere eines aussuchen. In Büchern und im Internet wurde eifrig recherchiert und dabei wunderschöne Fotos und viel Interessantes entdeckt. Wussten Sie, dass die Form des kantigen Kofferfisches in der Autoforschung untersucht wird? Dass die Putzerfische ihren *Kunden* das Maul sogar von innen reinigen? Oder dass die farbenfrohen Falterfische ihre Feinde mit einem dritten, falschen Auge verwirren? Die intensiven Recherchen führten zu 26 interessanten Vorträgen. Besonders viel Arbeit machte natürlich der Text über den Inhalt des Vortrags, selber getippt und durch Fotos ergänzt. Als alle Vorträge gehalten waren, ging's ans Lernen der wichtigsten Punkte zu



Experiment zum Wasser

den 26 vorgestellten Meerestieren. Das war eine grosse Fleissarbeit und alle Schülerinnen und Schüler haben sich sehr angestrengt. Die vielen Punkte, die bei dieser Lernkontrolle erreicht wurden, mussten einfach belohnt werden! So machte sich die Doppelklasse Ende Januar auf den Weg ins Sealife nach Konstanz. Natürlich hatten wir zu jedem Tier auch Filmausschnitte gesehen, aber alle die interessanten Tiere lebend in ihrem Element zu sehen, war ein ganz spezielles Erlebnis! Bei der Führung im Sealife sahen wir dann auch die Fische des Rheins, nicht so bunt wie die Riffische, aber auch sehr eindrücklich. Lesen Sie nun einige Kommentare der Schülerinnen und Schüler zu diesem Ausflug:

- Im runden Becken haben sich die Leopardrochen in den Sand gegraben und ich habe sie alle entdeckt. EV
- Wir haben kleine Fische ins Hafengebäck geworfen. Es spritzte fest, als sich die Fische um das Futter stritten. NoG
- Die Seegurke und der Seestern im Berührungsbecken fühlten sich rau an. SS
- Die Muräne haben wir lange gesucht. Aber dann haben wir sie entdeckt, als sie von einem Loch ins andere schlängelte. EC
- Zwischendrin mussten wir immer wieder in den Tunnel. Von dort aus konnte man Schwarzspitzen-Riffhaie, Meeresschildkröten, Muränen, Doktorfische und viele andere bunte Fische sehen. Das gefiel mir am besten. EB
- Ich habe viel über die Fische gelernt und es war schön, sie jetzt noch wirklich zu sehen. NS



## Veloheilmkontrolle

Text und Bilder: Melanie Hutter Geiger, Elternrat

Am 11. März 2013 organisierte der Elternrat mit Unterstützung von André Wild, Cycle Shop Winterthur, eine Veloheilmkontrolle. Das Ziel war, bei jedem Kind die Helmeinstellungen zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Zudem wurde demonstriert, wie der Helm richtig getragen werden muss und auf den Schutz durch den Helm hingewiesen. Bewusst wurde auf Unfallbilder als *Schocktherapie* verzichtet. Auf Wunsch könnten solche an einer Abendveranstaltung für Eltern eingebracht werden.

Kontrolliert wurden rund 60 Schüler und Schülerinnen von der 1. bis 6. Klasse. Bei 80% der Beteiligten mussten die Einstellungen angepasst werden, 10% der

Schüler wurde empfohlen, einen neuen Helm zu beschaffen, bei den übrigen 10% waren keine Korrekturen nötig. Zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg und in der Freizeit empfiehlt sich, eine stetige Kontrolle des Velohelms, des Velos und dessen Einstellungen durchzuführen. ◆

Während der Veloheilm-Aktion vom 18. März bis 7. April 2013, organisiert durch BFU und SUVA, kann der Helm mit einer Vergünstigung von Fr. 20.– gekauft werden.





## GESCHENKE

*für Gross und Klein*

## ATELIER

*für Ihre Kreativität*

Nebst Getöpferem finden Sie im Laden viele weitere Geschenke für Gross und Klein. Schauen Sie ganz unverbindlich vorbei. Das Sortiment wird laufend ergänzt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

### **Öffnungszeiten:**

**Dienstag und Donnerstag: 09.00 – 11.30 / 14.30 – 17.30 Uhr**

**Samstag: 09.00 – 11.30 Uhr**

**Oder nach Vereinbarung**

**Töpfer Oase**, Jolanda Sigg, 8474 Dinhard, Tel. 078 661 60 75  
Welsikerstrasse 3 ♦ Laden | Wiesenweg 2 ♦ Atelier  
info@toepferoase.ch - www.toepferoase.ch



DOMINIK BÜSSER  
IM WINKEL 9, PF 3  
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11  
M +41 (0)79 217 97 97

**WWW.BUESSER.CH**

## Gemüse-Abo

wer macht mit?



Jede Woche kommt ein Korb voll frischem Gemüse aus Thalheim. Bei genügend InteressentInnen werden die Körbe nach Dinhard geliefert!

Genauerer:  
Marion Angst, Dinhard  
052 212 00 06





## Krankenauto zu Besuch

Text und Bild: Margrit Luzi, Kindergärtnerin

Was ist wohl los in den beiden Kindergärten? Kinder humpeln an Stöcken umher und tragen Verbände an Armen, Beinen oder Kopf. Ein Arzt und eine Krankenschwester kümmern sich um die Patienten, untersuchen und verarzten sie, im Notfall wird auch operiert! Mit Kopf-, Mundschutz und Handschuhen werden fachgerecht Spritzen verpasst, Infusionen gesteckt, Narkosen gemacht und Bäuche aufgeschnitten. In der Spitalküche werden Hörnli mit Käse gekocht, damit die Patienten bald wieder zu Kräften kommen.

Des Rätsels Lösung: René Todesco hat den Kindergärtnerinnen angeboten, mit dem Krankenauto nach Dinhard zu fahren und den Kindern die wichtigsten Geräte zu erklären, um ihnen allfällige Ängste ums Krankenauto oder Spital zu nehmen. Zur nötigen Vorbereitung gehört auch das Erzählen der Geschichte von Karo, die sich beim Turnen den Knöchel gebrochen hat. Sie macht erste Erfahrungen mit dem Krankenauto, lernt das Röntgen und nachher den Operationssaal kennen. Nach

den *watteweichen Träumen* erwacht sie im Zimmer und wird vom Papa begrüsst. Karo lernt den Spital-Alltag, das Spielzimmer und die andern Kinder mit ihren Krankheiten kennen. Nach ein paar Tagen erhält sie einen Gehgips und darf an Krücken das Spital verlassen. Diese Geschichte vertiefen wir mit einer Werkstatt im Kindergarten und als Höhepunkt fährt das Krankenauto vor. Sybille erklärt auf sehr einfühlsame und verständliche Weise, wie alles funktioniert und den Verletzten oder Kranken geholfen wird. Die Kinder

dürfen mal auf die Trage sitzen oder liegen, sich anschnallen lassen, eines darf diese sogar in der Höhe verstellen. Dass im Krankenauto auch immer ein Schmusetierchen mitfährt, hat die Kinder tief beeindruckt. Und als sie sogar eine kurze Fahrt machen dürfen und die Sirene hören, kennt der Jubel keine Grenzen.

Herrn Todesco und Frau Truninger danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement. Sie haben bei Kindern und Kindergärtnerinnen einen tiefen und bleibenden Eindruck hinterlassen. ◆



Was machen unsere Kinder eigentlich so im Netz? Wie können wir als Eltern unsere Kinder vor den Gefahren schützen?

## Internet, Games, Handy und Co. Was Eltern wissen sollten



Kinder bewegen sich mit grosser Selbstverständlichkeit im Internet, nutzen ausgiebig das Handy und die neuen Medien. Darüber sind viele Eltern besorgt und mit zahlreichen Fragen konfrontiert. Was macht mein Kind im Internet? Was ist hilfreich und was schadet? Wie können wir als Eltern unsere Kinder vor den Gefahren schützen? Wie gross ist die Suchtgefahr bei neuen Medien?

Der Vortrag gibt mit anschaulichen Beispielen Einblick in aktuelle Internet-Anwendungen. Er befasst sich mit der Faszination und den Gefahren von Games im Internet und auf dem Handy. Er zeigt die Herausforderungen, die Risiken und auch die Chancen, welche die neuen Medien beinhalten und erklärt, warum wir den Medienkonsum nicht den Kindern überlassen dürfen.

Im Referat erhalten Eltern und Erziehende Orientierungshilfen und konkrete Tipps.

In der anschliessenden Diskussion können die Teilnehmenden Erfahrungen einbringen und Fragen stellen.

Gregor Aeschbach ist Schulsozialarbeiter an der Sekundarschule Rickenbach. Als früherer Computertechniker ist er seit vielen Jahren mit dem Thema vertraut, und als Vater von zwei Kindern ist er auch privat damit konfrontiert.

Mit dieser Veranstaltung möchte die Sekundarschule Rickenbach einen Beitrag zum Thema *Neue Medien* leisten und Antworten auf verschiedene offene Fragen geben. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern von Kindern und Jugendlichen im Schulalter (Primar- und Sekundarschule) und an alle Interessierten. ♦

Vortrag am

**Mittwoch, 17. April 2013**

um 19.30 Uhr im Singsaal der  
Sekundarschule Rickenbach

Referent: Schulsozialarbeiter  
Gregor Aeschbach

Von der Küche bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24

[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

## Der professionelle Auftritt

Text: Claudia Matter, Elternrat Sek. Rickenbach



**Die Schüler/-innen der 2. Sekundarstufe stecken mitten in den Vorbereitungen und Entscheidungen zu ihrer Berufswahl. Um sie hierbei möglichst umfangreich zu unterstützen, haben Schule und Elternrat der Sekundarschule Rickenbach diverse begleitende Projekte organisiert.**

Nach den Herbstferien im letzten Jahr starteten die Schüler/-innen mit dem Fach *Berufswahlkunde*. Die Lehrer führten sie mit Hilfe eines aufgelockert gestalteten Lehrmittels Schritt für Schritt in dieses Thema ein. Was sind meine Wünsche und Vorstellungen, wo liegen meine Stärken und Schwächen, und wie passt beides am besten zusammen?

Viele setzten sich zum ersten Mal mit solchen Fragen auseinander und das Ganze wurde zu einem Entwicklungsprozess. Begleitend standen Besuche im Berufsinformationszentrum BIZ in Winterthur sowie der Berufsmesse in Zürich an.

Im Januar organisierte der Elternrat Berufspräsentationen in der Schule. Einige Firmen aus der Umgebung nahmen die Gelegenheit wahr, ihr Unternehmen und die Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Für die Schüler/-innen war es interessant, wenn dabei Lehrlinge, nur wenig älter wie sie selbst, von ihren Erfahrungen berichteten.

Kurz darauf stellte die Schule einen Berufswahlparcour zusammen. Direkt im Betrieb konnten die Jugendlichen nun vor Ort den gewünschten Beruf näher kennen lernen.

Schule und Elternrat freuen sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Gewerbe. Diese Veranstaltungen bieten auch die Möglichkeit, dass sich die

Firmen und die zukünftigen Lernenden persönlich kennen lernen und sich daraus eventuell eine spätere Anstellung ergibt.

Im April steht nun eine offizielle *Schnupperwoche* an: Die Schüler/-innen verbringen einzelne Tage oder auch eine ganze Woche in einer Firma, die ihren *Wunschberuf* anbietet. Sie bewerben sich selber um diese Schnupperstellen. Manchmal reicht ein Telefonat, häufig wird aber auch schon eine schriftliche Kurzbewerbung verlangt. Diesen ersten Kontakt mit der Arbeitswelt wollten wir ihnen erleichtern

durch einen Vortrag zum Thema *Mein professioneller Auftritt*.

Dafür konnte der Elternrat nun schon zum zweiten Mal die Image- und Stilberaterin Simone Hensch gewinnen.

Wenn sie über *Die Macht des ersten Eindrucks* spricht oder Tipps zu Kleidung und Körpersprache gibt, dann hören nicht nur die Jugendlichen der charismatischen Referentin gespannt zu. *Welche Faktoren entscheiden über Sympathie und Erfolg?* oder *Regeln zur Begrüssung und Vorstellung* sind Themen, die auch nach der Lehrstellensuche von Bedeutung sind.

Wir hoffen, dass wir die Schüler/-innen mit all diesen Begleitprojekten unterstützen können bei ihrer Berufswahl und den damit verbundenen Anforderungen. Wir wünschen allen viel Glück und Erfolg bei der Lehrstellensuche. ◆

## Der Fauna auf der Spur

Text und Bild: René Aebi, Schulleiter

**Dank des grossen Engagements von Elisabeth Wille und dem Naturschutz Rickenbach erlebten die Lehrkräfte der Sekundarschule eine mit viel Herz und Wissen geführte Wanderung durch die Vielfältigkeit der Fauna Rickenbachs.**

Die Schwalbenpopulation wurde anhand der leider noch leeren Nester bei der Kirche erörtert. Dem renaturalisierten Bach entlang ging es weiter zum Biber, der eindrückliche Arbeitsspuren zeigt. Dass die Feldlerche bereits unterwegs ist, konnte gehört, leider nicht gesehen werden. Und dass die Amphibien ihre Wanderungen bereits aufgenommen haben, erfuhren die Lehrkörper bei den Weihern der Kiesgrube.

Mindestens so bedeutend wie die Vorkommen der einzelnen Tierarten wurden die Lehrerinnen und Lehrer auf die Gefahren, die unsere Zivilisation für

diese Tiere mit sich bringt, hingewiesen. Dass die Amphibienwanderungen über die Strassen immer viele Opfer unter Molchen, Kröten und Fröschen fordern, ist sicher am einfachsten zu verstehen. Aber auch die Feldlerche hat auf unseren Feldern Mühe, ihren Fortbestand zu sichern, und die Schwalben finden immer weniger Häuser, an denen sie ihre Nester befestigen können.

Was die Lehrerinnen und Lehrer bestimmt beeindruckte, war die hohe Kompetenz, mit der die einzelnen Themenkreise behandelt wurden sowie das grosse Engagement, gepaart mit viel Liebe und Herzblut. Und nicht zuletzt, dass einzelne Lehrerinnen oder Lehrer in Rickenbach kleine Flecken entdeckten, die zu einem Spaziergang – auch bei angenehmeren Temperaturen – einladen. ◆

# 750 Jahre Seuzach 750 Gute Taten – wir helfen!

- Unter diesem Motto wird eine Gruppe motivierter Schülerinnen und Schüler von Primarschule bis Oberstufe am **17., 18. und 19. April 2013 unentgeltlich** in Seuzach und Umgebung unterwegs sein.
- Von Frühlingsputz bis Texte abtippen, von Gartenarbeit bis Babysitting, von Einkaufsdienst bis Blumenkurier .... die Ideen sind unendlich und warten nur darauf, in die Tat umgesetzt zu werden.
- **Dazu brauchen wir Sie: Wer hat Bedarf an motivierten Hilfskräften in dieser Zeit?**

#### Wann (Einsatzdaten):

- Mittwoch, 17. April 10-12 Uhr
- Donnerstag, 18. April von 9-12 / 14-16 Uhr
- Freitag, 19. April von 9-12 Uhr

#### Anmeldung (bis spätestens 17. April):

*mit folgenden Angaben: Name, Adresse, Telefon, gewünschte Dienstleistung, gewünschter Zeitpunkt, Anzahl benötigter Personen*

- per Mail: [w.peter@sekseuzach.ch](mailto:w.peter@sekseuzach.ch)
- per Telefon: 052 320 00 77
- per Post: Sekundarschule Seuzach, Werner Peter, Heimensteinstrasse 11, 8472 Seuzach

#### Weitere Informationen (Dienstleistungen, Anmeldeformulare)

finden Sie bald auf einem Flyer oder:

- [www.sekseuzach.ch](http://www.sekseuzach.ch)
- Schulverwaltung Sek Seuzach (vormittags): 052 320 00 77



**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!**



**Sekundarschule Seuzach**  
SEUZACH · DIBOND · WETTLINGEN · SEUZACH





## Junge Menschen



Text und Bild: Klasse A3c, Sek. Seuzach

Hallo! Wir sind eine dritte Klasse aus dem Sekundarschulhaus Halden in Seuzach (A3c / Lehrperson S. Fehr). Letztes Jahr besuchten wir eine Ausstellung im Fotomuseum Winterthur mit dem Titel *Junge Menschen*. Die Ausstellung zeigte uns fast ausschliesslich Bilder von Jugendlichen mit extremen Kleidungsstilen, von solchen, die Drogenexzesse durchmachen, sich an wilden Partys beteiligen oder ziellos und unmotiviert herumliegen.

Wir fanden alle, dass diese Fotos uns in ein falsches Licht stellen. Wir möchten mit einer eigenen Ausstellung auf diese Bilder antworten und sagen: Es gibt auch noch *andere* junge Menschen! Auch wir haben unsere Ängste und Sorgen und deshalb laden wir dazu ein, uns aus der Nähe zu betrachten, und zwar, ohne uns in extremen Formen darstellen zu müssen. Wir hoffen, Sie finden das genauso interessant, denn wir

hegen die Befürchtung, dass man bei jungen Leuten heute nur noch genauer hinsieht, wenn sie provokativ daher kommen. Hoffentlich gefallen Ihnen unsere Bilder, Texte und Skulpturen! Die Ausstellung ist bis zum 20. April in der Gemeindebibliothek Seuzach zu sehen. ◆

### Schulagenda

11./12. April 2013  
 15./16. April 2013  
 17. – 19. April 2013  
 20. April – 4. Mai 2013  
 9. – 11. Mai 2013  
 14. Mai 2013  
 21. Mai 2013  
 31. Mai 2013, 10.00 – 16.00 Uhr

Besuchsmorgen  
 Besuche des externen Evaluationsteams  
 Projekttag zur 750-Jahr-Feier  
 Frühlingsferien  
 Auffahrtsbrücke, schulfrei  
 Lehrerkapitel, nachmittags schulfrei  
 pädagogische Tagung, schulfrei  
 schulischer Abschluss zum 750-Jahr-Fest

Tansania vom 3. bis 18. Februar 2013

## Jambo (Grüezi) – Karibu (Willkommen) – Asante (Danke)

Text und Bilder: Liliana und Werner Baumann

Unter dem Patronat der reformierten Kirchgemeinde Dinhard stehen die Entwicklungsprojekte des Vereins «Milchkühe für Tansania». Aus Dinhard initiieren und betreuen Margrit und Peter Strässler die Projekte, vor Ort der Tansanier Dietrick Komba. Nach ihrer Safari nahmen Liliana und Werner Baumann, zusammen mit den Projektleitenden, einen Augenschein. Die ausdauernde und überaus engagierte Arbeit trägt Früchte.

### Kuh- und Schulprojekt Loruvani

Begonnen hat die Arbeit von Strässlers mit diesen zwei Projekten in der Gegend von Arusha. Kühe wurden bedürftigen Familien gegeben, dafür müssen die Besitzer die beiden ersten Kälber und einen halben Liter Milch pro Tag im Kindergarten abliefern.

Das Problem mit der Vorschule ist noch nicht gelöst. Der Haussegen hängt schief. Die politische Gemeinde muss nun gegen die PEFA Kirche vor Gericht gehen, um ein rechtskräftiges Urteil über das Eigentum von Boden und Schulgebäude zu erhalten. Also wird mit dem Bau des Lehrerhauses weiterhin zugewartet.

Ein Begleitprojekt ist das Sponsoring von Oberstufenschülern. Oft können Familien das Schulgeld ihrer Kinder nicht bezahlen. Bei Anfragen von tanzanischen Institutionen oder Spendern aus der Schweiz prüft Komba die Verhältnisse in Schule und Familie. Zusammen mit Strässlers entscheidet

und verwaltet er die Gelder, sodass die Ausbildung eines Studenten bis zum Eintritt ins Erwerbsleben sichergestellt werden kann.

### Wasser, das «blaue Gold»

Hinter dieser Tür verborgen befindet sich der Zugang zur Wasserquelle. An



Alte Kirche auf dem Schulareal





Erstes der vier Häuser des Blindenzentrums

einer Strecke von 3,5 Kilometer entstanden Wasserstellen für Anwohner und Kinder von zwei Schulen. Das Projekt wird heute vom gemeindeeigenen Wasserkomitee beaufsichtigt. Zurzeit ist ein Regelment zur Benützung der Wasserquelle und Regelung von Unterhalt und Abgaben in Bearbeitung.

#### **Blindenzentrum – ein neues Zuhause**

Pförtner- und Verwalterhaus sowie das erste Wohnhaus für vier Parteien sind gebaut. Auch ist das gepflügte Feld zum Pflanzen von Mais und Bohnen für die Eigenversorgung bereit. Der Bauvertrag zur Erstellung der übrigen drei Häuser ist unterzeichnet. Peter Strässler plant, dass bis Ende dieses Jahres die Bauarbeiten abgeschlossen und die Unterkünfte bezugsbereit sind.



#### **Weiteres Standbein**

Mit der Reiseorganisation *Bushbaby Adventures* bieten Margrit Strässler und Dietrick Komba massgeschneiderte Safaris gepaart mit Besichtigungen verschiedener Art an. ◆



# 24 Stunden offene Kirchen

Samstag 13. bis Sonntag 14. April 2013  
12 bis 12 Uhr





## 24 Stunden offene Kirchen

Text: Michael Kolditz, Katholisches Pfarramt Seuzach



Haben Sie Lust, Kirche einmal anders zu erleben? Mit allen Sinnen, rund um die Uhr? Dazu laden wir, die Kirchen von Seuzach, Sie im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Seuzach ganz herzlich ein, 24 Stunden Kirche einmal ganz speziell zu erfahren.

Wir, das heisst die Freie Evangelische Gemeinde, die katholische Kirche und die reformierte Kirche haben für diese Aktion *24 Stunden offene Kirchen* ein tolles Programm zusammengestellt.

Der Blick auf ein paar unserer Highlights soll Sie schon mal neugierig machen:

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten: Podiumsdiskussion zwischen Freier Evangelischer

Gemeinde, katholischer Kirche und reformierter Kirche unter der Leitung von Dr. Ralph Kunz

- Kunst in der Kirche: Kunstinstallationen der Künstlerin Anita Sieber Hagenbach inklusive Erklärung in allen drei Kirchen
- Popmusik und Kirche: Musik und Gespräch von und mit Dabu von Dabu Fantastic
- Gruselfaktor: Krimilesung mit Ulrich Knellwolf morgens um fünf Uhr
- Vom Keller bis hoch in den Kirchturm: Führung durch die reformierte Kirche

- Neu renoviert: Orgelerklärung und -konzert mit der Organistin Regula Suter Ciampi
- Kulinarisches: Reichlich und rund um die Uhr
- Für grosse und kleine Kinder: Rösslifahrten, Kleinkindspielplatz, Jöggelikastenturnier
- Und vieles mehr

Auftakt und Schlusspunkt setzt je ein ökumenischer Gottesdienst. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.24h-offene-Kirchen.ch](http://www.24h-offene-Kirchen.ch).

Schauen Sie doch einmal rein. Wir freuen uns auf Sie. ◆

### Exklusive Tafelfreuden!

**Was oben draufliegt ist Ihre Entscheidung - das darunter - liegt in unseren professionellen Händen!**

deshalb ....

**... servieren wir Ihnen keinen Wackelpudding - sondern auserlesene Köstlichkeiten ...**

**... aus Chromstahl und Stein,**  
dass sogar Ihr Nachbar neidisch wird .

Unser neues Design garantiert exklusive Einzelstücke zu einem sensationellen Preis!

### modern - robust - langlebig!

- **Gratis Lieferung**
- **10 Jahre Garantie**
- **Stolz und tägliche Freude inbegriffen**

Überzeugen Sie sich bei einer Besichtigung in unserer Ausstellung und der Tisch-Profi wird Ihnen diese exklusiven Tafelfreuden gerne präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

### «GUTSCHEIN»

Inserat gilt als «Gutschein».

Bei Bar- oder Vorauszahlung erhalten Sie den Tisch für nur Fr. 2495.- statt Fr. 2695.- inkl. Lieferung. Gutschein nicht kummulierbar. Rabatt gültig bis 31.05.2013.



**GRANIGG**  
granit design

Nigg  
Wälder- und Holzmöbelfabrik

Attikerstrasse 39 8544 Attikon Tel. 052 212 42 45  
strigg@bluewin.ch www.granigg.ch

**rom**  
metallbau  
Stehing Planung Ausführung

Ebnetstrasse 2 8474 Dinhard Tel. 052 338 14 50  
info@rom-metallbau.ch www.rom-metallbau.ch

Masse LxBxH ca. 2000x1000x730



## Fiire mit de Chliine zu Pfgingsten



Herzlich eingeladen zu dieser gottesdienstlichen Feier sind wieder alle Kinder bis zum Kindergartenalter

am **Freitag, 17. Mai, 9.30 Uhr**  
in der Kirche Dinhard.

Diese Gottesdienstfeiern für die Kleinsten aus dem Dorf sind ökumenisch orientiert, also offen für alle Kinder und Eltern. Besonders werden die zukünftigen Chindsgi-Kinder verabschiedet.

Zum anschliessenden Apéro und gemütlichen Zusammensein im Petronellakeller sind ebenfalls alle herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch.  
Das Fiire-Team

## Spielgruppe aktuell



### **NICHT VERGESSEN:**

am 6. April 2013 findet der offene Spielgruppen-Morgen ab 9.30 Uhr im Spielgruppenraum beim Kindergarten statt!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### **ACHTUNG:**

Bis Ende April 2013 läuft nun die Anmeldefrist für unsere Spielgruppen.

Siehe [www.spielgruppe-dinhard.ch](http://www.spielgruppe-dinhard.ch)

## Das Neuste aus dem Cevi

Text: Alexandra Bachmann v/o Fägi, Cevi Dinhard



### Veloputztag

Ein Jahr geht schneller vorbei, als man denkt. So wird es schon wieder Zeit, an dieser Stelle unseren alljährlichen Veloputztag anzukündigen. Am Samstag, 20. April ist es soweit. Bewaffnet mit Putzlappen, Zahnbürsteli und bestem Dinharder Wasser rücken wir dem Schmutz zu leibe. Der Veloputztag findet dieses Jahr wieder in gewohnten Bahnen statt, allerdings werden wir uns vor dem Werkgebäude einrichten. Kommen Sie vorbei und gönnen Sie Ihrem Velo den wohlverdienten Frühjahrsputz!

### Führungswechsel

Wie vielen bereits bekannt sein dürfte, ist Markus Fischer v/o Adler von der Abteilungsleitung zurückgetreten. Er wird dem Cevi jedoch noch weiterhin in seiner Funktion als Fröschlileiter erhalten bleiben. Als AL (Abteilungsleiter) konnten wir Kai Herter v/o Ajax und Philipp Matter v/o Virus gewinnen. Das Präsidium wird neu von Alexandra Bachmann v/o Fägi geführt.

### Wyländer Auffahrtslager

Der Wunsch eines abteilungsgrenzen überschreitenden Lagers schlummerte schon längere Zeit in den Köpfen einzelner Cevianer/-innen. Für das diesjährige Auffahrtslager haben sich die Weinländer Ceviabteilungen nun gesucht und

auch gefunden. Gemeinsam mit den Abteilungen Andelfingen, Flaachtal, Marthalen und Stammertal werden wir vom 9. bis 12. Mai ein spannendes Lager erleben und mit den Forschern von Moseraa auf Entdeckungsreise gehen. ◆

Jungen und Mädchen ab dem 1. Kindergartenjahr können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

#### Kontakt und Information:

Fröschli: Petra Bachmann v/o Onyx	052 336 10 77
Knaben: Philipp Matter v/o Virus	052 336 22 25
Mädchen: Alexandra Bachmann v/o Fägi	052 336 10 77 oder dinhard@cevi.ch

#### Agenda:

6. April	Cevi-Nachmittag	
6. April	Cevi-Fröschli	
20. April	Cevi-Veloputztag	
9.-12. Mai	Wyländer Auffahrtslager	<a href="http://www.cevi-dinhard.ch">www.cevi-dinhard.ch</a>



# CARROSSERIE • SPRITZWERK

8474 Dinhard-Grüt • Rickenbacherstrasse 23 • Telefon 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**DAS FACHGESCHÄFT** für sämtliche Carrosserie-Arbeiten, Glasreparaturen,  
Motorradverkleidungen, Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen



Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon  
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach  
Telefon + Fax: 052 335 23 96  
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei  
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen  
Bad- und Küchenumbauten  
Reparatur-Service  
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von  
Waschmaschinen, Tumbler  
und Geschirrspüler



Renovationen  
Küchen  
Schränke/ Garderoben  
Bodenbeläge

Müller & Steinmann AG Schreinerei  
Kirchgasse 12, 8472 Seuzach  
Tel. 052 335 18 42  
www.mueller-steinmann.ch

modern wohnen!

**Matzinger** — **ME**

Elektro-Technik

Im Winkel 8  
8474 Dänhard  
Tel. 052 338 11 22  
Fax: 052 338 11 20  
info@matzinger.ch  
www.matzinger.ch

Matzinger - bringt es ans Licht

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft. **Wir verkaufen für Sie!**



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümergebiet setzen wir  
uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert  
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Der Jugend-Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften 2013 in Rhythmischer Gymnastik am 27. und 28. April 2013 in der Sporthalle Rietacker in Seuzach bietet die Gelegenheit, Rhythmische Gymnastik auf höchstem Niveau statt am Fernsehen einmal live zu sehen.

## Kurs auf die Schweizermeisterschaften 2013

Presstext: Rhythmische Gymnastik Winterthur-Weinland

Rhythmische Gymnastik ist eine faszinierende Wettkampfsportart, die perfekte Körperbeherrschung mit grosser Beweglichkeit und Musikalität verbindet. In der Schweiz wird Rhythmische Gymnastik seit 1973 betrieben; unser Land gehört heute zu den zehn besten Nationen der Welt.

Über 100 Gymnastinnen aus der ganzen Schweiz im Alter zwischen 8 und

13 Jahren treten am zweitägigen, vom Verein RG Winterthur-Weinland organisierten Wettkampf einzeln und in Gruppen gegeneinander an, um sich für die Schweizermeisterschaften von Ende Mai zu qualifizieren. In den Einzelkategorien P2 und P3 zeigen die Mädchen mit einer eineinhalb Minuten dauernden Kür ihr Können – als Handgeräte dienen Seil, Reif, Ball, Keulen oder Band. In den Gruppenkategorien G1 und G2 mit jeweils fünf Gymnastinnen pro Gruppe wird neben der technischen Darbietung und dem künstlerischen Ausdruck jeder einzelnen Gymnastin die Synchronität der Gruppe bewertet.

Beim Verein RG Winterthur-Weinland trainieren 34 Mädchen aus der ganzen Region mehrmals pro Woche. Einige sind Mitglieder des regionalen Leistungszentrums in Uster und haben bereits nationale Auszeichnungen errungen. ◆



### 27./28. April 2013

ab 12.00 Uhr, Sporthalle Rietacker, Ohringerstr. 16, 8472 Seuzach.

Eintritt frei, Festwirtschaft und Parkplätze vorhanden.

Weitere Informationen: [www.rgww.ch](http://www.rgww.ch)

Wir brauchen Platz.

## Schnäppchenjagd in der Bibliothek

Wann **Samstag 6. April 2013**  
von 10 bis 12 Uhr  
Was Bücher, Comics, Hörbücher und DVDs  
Wo Gemeindebibliothek  
Welsikerstrasse 4



Kommen Sie vorbei zum Stöbern, Ausschauen, Kaufen und Plaudern.  
Oder geniessen Sie in unserem Bibliothekskaffee Kaffee, Gipfeli, und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Bücherfrühling in der Bibliothek!

3. Mai 2013  
20.00 Uhr

Neuheiten vorgestellt  
von Frau Daniela Binder

Fr. 10.- inkl. kleiner Erfrischung



## Liebe Bibliotheksbesucherinnen und Besucher

In diesem Dinerter möchte ich mich zum letzten Mal als Bibliothekskommissions-Präsidentin an Sie wenden, denn Ende April werde ich meine letzte Ausleihe haben und aus der Bibliothekskommission austreten.

Vor 27 Jahren bin ich Mitglied der Bibliothekskommission geworden – erst als Aktuarin, dann als Kommissionspräsidentin und vor allem als Bibliothekarin.

Damals war die Gemeindebibliothek in einem Raum neben dem Sitzungszimmer des Gemeinderates untergebracht und auszuleihen gab es nur Bücher. In all den Jahren hat sich viel verändert! Neue Medien, wie Comics, Spiele, Zeitschriften, Computerspiele und DVDs sind zum Bestand hinzugekommen, andere, wie Landkarten und CDRoms sind in der Bibliothek nicht mehr oder nur noch am Rand zu finden. Auch die DVDs werden durch modernere Ausleihmöglichkeiten an den Rand gedrängt und vielleicht wird bald das Ebook in den Bestand einziehen. Es waren vielseitige und spannende Jahre für mich.

Bald wurde die Bibliothek zu klein und durch einen Anbau mit einem hübschen, blauen Erker erweitert. Dieser war lange Jahre das Besondere unserer Gemeindebibliothek. Irgendwann wurde es dann nicht nur in der Bibliothek sondern auch in der Gemeindeganzlei zu eng und der Traum aller Bibliothekskommissionen, eine neue Bibliothek mitgestalten zu dürfen, rückte in die Wirklichkeit. Zwischen den Visionen von Architekten und den eher praktischen Vorstellungen von Bibliothekarinnen liegen oft Welten, auch das mussten wir erfahren. Aber wie gelungen das ganze Projekt herausgekommen ist, wissen Sie ja selber.

Meine Bibliothekszeit war wirklich abwechslungsreich und spannend und ich habe den Umgang mit Medien und Menschen sehr genossen. Ich bin stolz auf unsere moderne, vielseitige Bibliothek, die durch viele Veranstaltungen und vor allem durch Sie, liebe Bibliotheksbenutzerinnen und Benutzer, zu einem wichtigen und vor allem lebendigen Treffpunkt in unserem Dorf geworden ist.

In der letzten Zeit wird unsere Bibliothek oft von jungen Frauen mit ihren Kindern besucht und so manche Donnerstags- und Samstagsausleihe ist besonders lebendig geworden. Darum freue ich mich sehr, dass mit Natalie Bänziger eine junge, an Medien und Menschen interessierte Frau mit schulpflichtigen Kindern an meiner Stelle in der Gemeindebibliothek mitarbeiten wird.

So einiges wird mir wohl fehlen, doch ich werde auch wieder mehr Zeit für mich haben. Vermissen werde ich aber vor allem den Kontakt mit Ihnen allen und ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen und Ihr Wohlwollen, dass Sie mir und dem ganzen Team entgegen gebracht haben.

Ich freue mich, Sie in der Bibliothek wieder mal zu treffen, während der Ausleihe oder an einer Veranstaltung – dann aber auf der anderen Seite der Ausleihtheke.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Sommer



## SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren  
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!  
052/337 16 36 [www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)

MEREDIAN

Das kleine, feine Dorfkafi im Herzen von Dinhard.



**BANJOCRACKERS**

**MUSIC STOPP –  
BANJOCRACKERS**



**FREITAG  
24. Mai 2013, 20.00 Uhr**

**TÜRÖFFNUNG, IMBISS AB 18.30**

[www.kafi-stopp.ch](http://www.kafi-stopp.ch)  
Kafi Stopp. - Welsikerstrasse 8, 8474 Dinhard

TeriVital in Seuzach bietet

## Pilates und Zumba

[www.terivital.ch](http://www.terivital.ch)  
Theresa Frischknecht  
Ohringerstrasse 6  
8472 Seuzach  
079 279 66 06



Roger Frauenfelder Versicherungsberater    Francesca Jahn Verkaufsassistentin    Markus Güntensperger Hauptagent    Katja Seiler Verkaufsassistentin    Ruppert Bannwart Versicherungsberater

## Versicherung und Vorsorge /

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur  
Hauptagentur Markus Güntensperger  
Stationsstrasse 35  
8472 Seuzach  
Telefon 052 320 50 00  
[AXA.ch/seuzach](http://AXA.ch/seuzach)

 **winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

**CHF 100.– geschenkt /**  
für Neuabschluss einer  
Vorsorge-Versicherung

**CHF 50.– geschenkt /**  
für Neuabschluss einer  
Nichtleben-Versicherung

Gutschein einlösbar bis  
30. September 2013 und  
nur direkt beim unten  
stehenden Hauptagenten.

AXA Winterthur  
Hauptagentur  
**Markus Güntensperger**  
Seuzach

 **winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



# Rahmenprogramm



## Samstag und Sonntag

11.00 bis 18.00 Uhr im Treffpunkt  
Kulinarisches Verwöhnprogramm  
Dinerter Chor

## Samstag

13.30 Uhr und 14.15 Uhr im Treffpunkt  
*Ständli*  
Kinderjodelchörli Wylandsterne  
Leitung: Claudia Mora



Vorankündigung für alle  
Theaterfreunde

**Samstag, 24. August 2013,**  
**Rietmühle**

## Dracula

Freilichttheater mit dem Theater  
Kanton Zürich

# Märchenstunde mit dem Turnverein

Text: Chantal Menzi • Bilder: Erwin Peter

So manches Zubettgehen haben sie erleichtert und uns alle schon verzaubert: Die Märchen. Dieses Jahr hat der Turnverein Dinhard sein Märchenbuch aufgeschlagen. An der Abendunterhaltung vom 1. und 2. Februar haben die Teilnehmer gezeigt, wie sie Volksmärchen neu interpretieren.

Das Ergebnis liess sich sehen! Für jeden etwas dabei: das MuKi-Turnen für den Jö-Effekt, die Geräteriege zum Stauen, die Frauenriege als Vorbild für synchrones Steppen und der TV für die nötige Coolness. Doch was wäre eine Abendunterhaltung ohne die Zwischennummern? Dank Rotkäppchen und Co. konnte man sich auch dieses Jahr wieder die Lachtränen aus den Augen wischen.

Auch der Gaumen kam nicht zu kurz: Die Küche verwöhnte die Zuschauer mit feinen Spaghetti und allem, was das Herz begehrt. Nach der gelungenen aber anstrengenden Unterhaltung konnte das Fest nach Belieben ausgedehnt werden, sei es im Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen, bei Tanz und Cüpli oder in der Bar. Der Abend war ein voller Erfolg und viele Geheimnisse wurden gelüftet, so zum Beispiel jenes von Rapunzels prachtvollem Haarwuchs. ◆







Frauengruppe Dinhard



Der Vorstand lädt die Dinharder Bewohnerinnen und Bewohner zum Vortragsabend ein.

---

## Die Patientenverfügung

Referat von Hubert Kausch  
Verantwortlicher Patientenverfügung  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Zürich

**Dienstag, 30. April 2013**

**20.00 Uhr, Schulhaus Dinhard, Treffpunkt**

---

Mit der Patientenverfügung treffen Menschen Vorsorge für Situationen, in denen sie sich selber nicht mehr zu medizinischen Behandlungsentscheidungen äussern können.

Unter Berücksichtigung der seit 1. Januar 2013 veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen geht Hubert Kausch in seinem Vortrag den Fragen nach:

- Was sind die genauen Inhalte von Patientenverfügungen?
- Wie geht man vor, wenn man eine Patientenverfügung errichten oder aber erneuern will?
- Wie entscheide ich, welche Form für mich die geeignetste ist?
- Wer ist bei der Errichtung mit einzubeziehen?
- In welchen medizinischen Situationen kommt die Patientenverfügung zum Einsatz?

Beim anschliessenden Umtrunk bietet sich die Gelegenheit, Herrn Kausch persönliche Fragen zu stellen.

---

Türöffnung: 19.30 Uhr  
Unkostenbeitrag: CHF 8.00 pro Person  
Anmeldung nicht erforderlich



## Frischer Wind im Kafi Stopp

Text und Bild: Theres Menzi, Dorfkafi Dinhard



Mit dem Abschluss der Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe ist im Kafi Stopp wieder Ruhe eingekehrt. Nicht so im Verein Dorfkafi: hier wurde eifrig diskutiert, geplant, organisiert und – eingekauft. Ja, wir konnten günstig Bistrotische und dazu passende Stühle erstehen – Ricardo sei Dank. So ist auch der hintere Sitzplatz richtig einladend geworden.

Seit Ostern ist das Kafi Stopp auch Donnerstag- und Freitagnachmittag für Sie geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit abzuschalten und ein feines Stück hausgemachten Kuchen zu geniessen...

Wussten Sie, dass das Kafi Stopp nun auch gemietet werden kann? Details dazu finden Sie auf unserer Homepage: [www.kafi-stopp.ch](http://www.kafi-stopp.ch) – *Miete*

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle treuen Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen, die diesen einmaligen Treffpunkt mitgestalten.

Jetzt freuen wir uns auf einen schönen Sommer nach dem Motto: «Ich gönne mir einen Stopp im Stopp.» ◆



### Die nächsten Anlässe im Stopp

3. Mai	Spiele-Stopp
24. Mai	Banjocrackers
14. Juni	Sing-a-Song-Stopp

Mehr auf unserer Homepage: [www.kafi-stopp.ch](http://www.kafi-stopp.ch)

### Öffnungszeiten Stopp:

Dienstag bis Freitag	8.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

## Frauengruppe Jahresprogramm 2013



30. April	Patientenverfügung (Referat)
10. Juni	Reise nach Solothurn (Tagesausflug)
11. September	Kinderflohmarkt
26. September	Gottlieber Hüppen (Nachmittagsausflug)
26. November	Kranzen
Dezember	Adventsanlass

Weitere Ausflüge oder Veranstaltungen werden frühzeitig in der DinerterZytig und auf unserer Homepage ausgeschrieben.

[www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.  
Frauengruppe Dinhard

## Wechsel an der Spitze der Frauenriege

### Neue Präsidentin

Regula Uhlmann  
Trottenrain 4 a  
8474 Dinhard  
Tel: 052 336 10 67  
E-Mail [fam.herter@bluewin.ch](mailto:fam.herter@bluewin.ch)

### Neue Kassierin

Judith Kleiner  
Neuwingerten 6  
8474 Dinhard  
Tel: 052 336 18 95  
E-Mail [kleiner@dinhard.ch](mailto:kleiner@dinhard.ch)

**NAF**  
TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +  
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau / Unterhalt

**immo  
MARTI**  
IMMOBILIEN

Für Kauf/Verkauf von

- Haus
- Wohnung
- Bauland

sind Sie bei uns

«Goldrichtig»

Michael Marti  
immoMARTI Immobilien  
Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44  
[immomarti@mac.com](mailto:immomarti@mac.com)  
[www.immomarti.ch](http://www.immomarti.ch)



**immo  
MARTI**  
IMMOBILIEN

## Ausbildungstag der Feuerwehr Thurtal-Süd

Text und Bilder: Oblt Leo Schmid, Ausbildungschef



**Am 14. Februar absolvierte die Feuerwehr Thurtal-Süd mit 46 Feuerwehrangehörigen einen Ausbildungstag im Ausbildungszentrum in Andelfingen (AZA). Um 07.30 Uhr begann der Kurstag. Damit unsere eigene Schutzausrüstung nicht beschädigt und beschmutzt wurde, benützten wir die Brandschutzbekleidung vom AZA.**

In vier Klassen eingeteilt übten wir an unterschiedlichen Posten, wobei das Schwergewicht auf die Ausbildung am Feuer gelegt wurde, da wir das zuhause nicht üben können. Die anspruchsvollste Aufgabe war der Einsatz in der Tiefgarage. Für die Ausbildung steht in Andelfingen seit zwei Jahren eine Tiefgarage zur Verfügung, in welcher Autos angezündet werden können und so realistische Verhältnisse geschaffen werden. Die langen Anmarschwege zum Brandherd und der dicke Rauch forderten unsere Feuerwehrleute heraus und zeigten uns, wie wir unter diesen Belastungen vorgehen müssen. Da aber auch wir in unserem Einzugsgebiet immer mehr Objekte mit grossen Tiefgaragen haben, sind solche Übungsanlagen überaus wertvoll.

Weitere Schulung bekamen wir zum Ablöschen eines Kellerbrandes oder Bekämpfen eines Werkstattbrandes im 3. Obergeschoss. Zudem konnten wir

lehrreiche Erfahrungen sammeln im Umgang mit der Wärmebildkamera, welche ein unverzichtbares Hilfsmittel für einen effizienten Einsatz ist. Einen spektakulären Auftrag erlebten wir noch, als es hiess, es sei ein Gasbrand auf einer Industrieanlage zu löschen. Mit energischem Einsatz bewältigten wir auch dieses Ereignis.

Dass uns die Gebäudeversicherung die Möglichkeit gab, im Feuerwehrverband einen ganzen Tag im Ausbildungszentrum unter der Leitung von erfahrenen Feuerwehr-Instruktoren zu üben, war für uns sehr wertvoll. Vor allem deshalb, weil jeder in seiner Funktion zum Einsatz kam und so weitere Erfahrungen sammeln konnte. Somit sind wir nach diesem Tag überzeugt, dass wir unser Feuerwehrhandwerk noch besser beherrschen und einen aktiven Beitrag zur Sicherheit in unserem Gebiet leisten.





## Der Auftrag an Suchtkranken geht weiter

quellenhof  
stiftung

Text und Bilder: Esther Reutimann, Quellenhof-Stiftung

Die Schliessung der Entzugsklinik Beth Shalom in Dinhard hatte bei der Quellenhof-Stiftung grosse Umstrukturierungen zur Folge. Das Anliegen, suchtkranke Menschen therapeutisch zu begleiten, das bleibt. Seit Februar gibt es neues Leben in der alten Landi.

Von aussen sieht man fast nichts, wenn man die alte Landi betrachtet. Oder etwa doch? Sind da nicht neue Fenster drin? Und was macht das orange Schild bei der Rampe? Beim Nähertreten kann man es lesen:



Wir sind jetzt eine offizielle Sammelstelle für *Velos für Afrika*. In Dinhard nehmen wir ausgediente Fahrräder von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr entgegen.

### Keine hoffnungslosen Fälle

Die Schliessung der Entzugsklinik Beth Shalom ist bald vergessen. «Nach vielen Überlegungen, Beratungen und Gebet wussten wir, wie wir auf die neue Ausgangslage reagieren wollten», freut sich Gesamtleiter Marcel Mettler. «Unser Herz schlägt seit der Stiftungsgründung 1990 für Menschen mit Abhängigkeitsproblemen. Wir möchten sie mit Gottes Hilfe auf dem Weg in die Freiheit führen.» Neu besteht ein modular aufgebautes Programm für Menschen mit einem Abhängigkeitsproblem: Motivation, Therapie, Training, Integration. Individuell werden diese Phasen mit dem Klienten geplant und gestaltet. Um dem neuen Konzept gerecht zu werden, musste die alte Landi in Dinhard auf zehn Zimmer ausgebaut werden. Am alten Standort in Gundetswil befinden sich noch die Integrationswohngruppen. Über der gesamten Arbeit steht der diakonische Auftrag der Stiftung mit dem Leitmotto:

«Es gibt keine hoffnungslosen Fälle!» Die 16 Therapieplätze sind gegenwärtig voll belegt.

### Velowerkstatt Horizont

Was ist nun aber mit dem orangen Schild? Parallel zur Umstrukturierung und Bereitstellung der neuen Wohnräume stellten sich auch Fragen rund um die Beschäftigung und Arbeitsintegration der Betreuten. Es kam zu



Andreas Graber und Silvan Wigert



einem Kontakt mit der Organisation *gump- & drahtesel* in Bern, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen Velos für Afrika aufbereitet. In der neu eingerichteten Velowerkstatt können nun an fünf Arbeitsplätzen Therapieteilnehmer beschäftigt werden. «Es ist sinnvoll, dass diese Arbeit einen karitativen und keinen kommerziellen Zweck hat. Das tut den Teilnehmern gut und passt zur christlichen Gesinnung unserer Stiftung», ist Silvan Wigert, gelernter Motor- und Fahrradmechaniker und Leiter der Werkstatt überzeugt.

Der ehemalige Leiter des Beth Shalom, Andreas Graber, schaut sich nach weiteren Arbeitsmöglichkeiten für die Therapieteilnehmenden um: «Wir haben viele Ideen und befinden uns noch im Aufbau. Die Arbeitsbereiche fassen wir unter dem Begriff *Horizont* zusammen. Denn es geht ja darum, den Leuten den Blick zu weiten, damit sie eine Perspektive für die Zukunft bekommen.» [www.qhs.ch](http://www.qhs.ch)

### 330 Velos aus dem Bündnerland

Anlässlich eines offiziellen Velosammelntages kamen in der Region Illanz 330 Fahrräder zusammen. Bevor die Quellenhof-Stiftung ihre Velowerkstatt fertig eingerichtet hatte, wurde sie vom Projektleiter *Velos für Afrika*, Matthias Maurer in Bern, angefragt, ob sie diese Fahrräder übernehmen könnten. Ein LKW-Anhängerzug brachte die kostbare Fracht nach Dinhard: Ein überwältigender Arbeitsberg, der die Beschäftigung für die nächsten Monate sichert. Und später wird einmal jedes Velo einem Menschen in Afrika das Leben erleichtern. ◆

**Samstag, 15. Juni 2013**

Tag der offenen Türe  
für die Bevölkerung

## Plausch-Volleyballturnier in Andelfingen vom 9. Februar 2013

# Dabei sein ist alles!

Text: Andrea Walder und Natalie Bänziger, Volleyballgruppe Dinhard



Wie jedes Jahr trafen sich sechs Frauen aus der Volleyballgruppe Dinhard, um am Samstagnachmittag in Andelfingen am Plausch-Volleyballturnier des Sport Clubs Alten teilzunehmen.

Das organisatorisch hervorragende Komitee stellte jedem Team einen schön dekorierten Tisch sowie eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

Wir *Powerlady's* bestritten während des ganzen Abends insgesamt sechs Spiele à 18 Minuten. Als einzige Volleyballgruppe, welche nur aus Frauen bestand,

war es schwierig, den starken Männern, bzw. gemischten Gruppen, Paroli zu bieten. Unsere Leistung war sehr gut, und im letzten Spiel erkämpften wir uns einen Sieg!

Die Volleyballgruppe Dinhard ist eine vereinsunabhängige Gruppierung von volleyballbegeisterten Frauen.

Wir treffen uns jeweils am Mittwochmorgen von 08.45 Uhr bis 10.00 Uhr in der Sporthalle zum Spielen. Schau doch einfach mal vorbei! ◆



## Malergeschäft Heinz Böhny

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
[www.boehny-farben.ch](http://www.boehny-farben.ch)



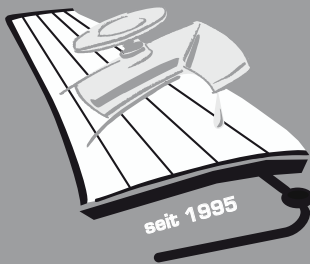
Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen

## TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach  
Strehlgasse 15    052 335 11 64

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)

Sanitär - Heizung  
Reparaturen



- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung

Rolf Rutschmann AG  
Seuzach / Ellikon a. d. Thur  
Tel. 052 369 00 69  
Fax 052 369 00 68  
[info@rutschmannag.ch](mailto:info@rutschmannag.ch)



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung    Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

## Generalversammlung

Text: Edi Altherr, Natur- und Vogelschutzverein Seuzach



AM RANDE  
NOTIERT

### 56 Mitglieder folgten der Einladung zur Generalversammlung vom 9. März 2013 ins Säli des Restaurants Chrebsbach.

In seinem ausführlichen Jahresbericht stellte Präsident Karl Steinmann die erfreulich gelungene Weihersanierung in den Mittelpunkt des Vereinsjahres 2012.

Eine Herausforderung war auch das hindernisreiche Baubewilligungsverfahren für den neuen Geräteschopf. Dank unermüdlichem Einsatz der Bau- und Planungskommission der Gemeinde Seuzach, und nicht zuletzt des Vereinspräsidenten, konnte schlussendlich vom Kanton doch noch eine Baubewilligung erwirkt werden.

Immer wieder gerne besucht wird unsere Anlage für diverse Anlässe wie Apéros oder naturkundliche Exkursionen von Kindergruppen. Selbst Prominenz fand sich mitunter ein – so zum Beispiel der Winterthurer Stadtpräsident Michael Künzle auf einer abendlichen Velotour mit den departementsinternen Siegern der Veloaktion *bike to work*.

Rund 250 Nistkästen wurden in den Seuzacher Wäldern von Vereinsmitgliedern gereinigt. Erstaunlich, wie diese vornehmlich von willkommenen Vögeln bewohnt werden, wenn sie auch vereinzelt leer bleiben oder von ungebetenen *Hausbesetzern* wie Haselmäusen und Wespen in Beschlag genommen werden.

Die Volierenbetreuung wurde per 1. September von Sandra und Luigi Belsanti an Rita und René Plattner abgetreten. Die Voliere präsentiert sich zur Freude unzähliger Besucher in einem mustergültigen Zustand.

Die gesellschaftlichen Anlässe wie Helferessen, Vereinsreise nach Rheinfelden

mit Schifffahrt nach Basel, Grillplausch und die Swissport-Betriebsbesichtigung stiessen auf reges Interesse.

Die Kassierin konnte wiederum eine positive Jahresrechnung vorlegen. Sie dankte für den unvermindert erfreulichen Spendenfluss.

Die verzögerte Erteilung der Baubewilligung verhinderte den Bau des neuen Geräteschopfs im abgelaufenen Jahr. Dem Übertrag des an der GV 2012 gesprochenen Kredits auf das Jahr 2013 und einem Kredit für eine neue Sitzgruppe beim Vereinslokal und anfallende Umgebungsarbeiten wurde diskussionslos zugestimmt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

Der Präsident dankte der aus dem Vorstand zurücktretenden Sandra Belsanti für die geleistete Arbeit. Als Nachfolgerin wurde Rita Plattner einstimmig gewählt, ebenso die beiden bisherigen Revisoren Mario Traber und Rolf Lüscher.

Im Zentrum des Jahresprogramms 2013 steht die Einweihungsfeier vom 22. Juni im Rahmen des 750-Jahr-Jubiläums. Vorgesehen sind eine Festwirtschaft und Informationsposten über unsere Arbeit und das Reservat. Die Verantwortlichen des Jungfischerkurses werden in einem Ausstellungswagen über Fischereibelange orientieren. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Weitere Aktivitäten im Vereinsjahr bilden die Vereinsreise zum Ratenpass und den Ägerisee, die Arbeitstage für Schilfmähen und Pflege des Reservats und eine Besichtigung der Nagelfabrik in Winterthur.

Besuchen Sie unsere Homepage. Die aktuellsten Informationen finden Sie unter [www.nvv-seuzach.ch](http://www.nvv-seuzach.ch). Natürlich freuen wir uns über jeden Eintrag im Gästebuch. ◆

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist hoffentlich Frühling. Endlich wieder Sonne, ein laues Lüftchen, viel mehr Licht und längere Tage, die Nachbarn treffen sich am Gartenzaun, überhaupt man/frau ist mehr an der frischen Luft. Doch wann beginnt der Frühling, das frage ich mich jedes Jahr wieder aufs Neue.

Ja, der meteorologische Frühlingsbeginn auf der Nordhalbkugel ist immer am 1. März aus statistischen Gründen und dauert genau drei Monate.

Wenn ich mich aber an der Lage der Erde zur Sonne orientiere, also astronomisch, dann beginnt der Frühling mit der Tagundnachtgleiche und dies war früher am 20. oder 21. März und ist seit 2012 bis zum Jahr 2048 immer am 20. März, danach gibt es einen Wechsel zwischen dem 19. und 20. März.

Schaue ich phänologisch, das bedeutet, ich beobachte den Blütenstand unserer regionalen Pflanzen, dann beginnt der Vorfrühling mit dem ersten Blühen der Schneeglöckchen und Vollfrühling haben wir, wenn die Apfelbäume blühen.

Das ist doch alles sehr kompliziert. Ich habe zwei andere Kriterien gefunden: Wenn ich sehe, dass die *Schneehöhenbegrenzungsstöcke* am Sandweg von Kirch-Dinhard nach Rickenbach abgebaut werden, ist der Frühling nicht mehr weit, beziehungsweise der Winter auf jeden Fall vorbei.

Ganz sicher bin ich, wenn unsere Sigristin die Kirchengartenbank unter der Linde aufstellt, dann ist wirklich Frühling!

Ihre Jessica Stürmer-Terdenge

## Hilfsgüterlager in Gütighausen

Text: Renata Zuppiger Andreato

Geprägt durch die Erfahrung, dass in der Schweiz oft nur einwandfreie, sprich flecken- und flickfreie Kleider weitergegeben werden können, habe ich vor Jahren damit begonnen, gebrauchte Kinderkleider und -schuhe, die gut erhalten waren, an das internationale Hilfswerk *Triumph des Herzens* ([www.osteuropahilfe.ch](http://www.osteuropahilfe.ch)) weiterzugeben. Die Spenden kommen in Ländern wie Russland, Ukraine oder Rumänien den Ärmsten zu gute. Immer mehr erhalten wir von verschiedenen Seiten Geschirr, Möbel, Spielsachen, Fahrräder, Geschenke, Musikinstrumente.

Daher haben sich mein Sohn Gianluca und ich entschlossen, ehrenamtlich ein offizielles Hilfsgüterlager in Gütighausen zu betreiben. Ab sofort nehmen wir Ihre Spenden (Kleider, Schuhe, Haushaltsgegenstände, robuste Möbel, Spielsachen, Fahrräder, Musikinstrumente, etc.) entgegen. Es reicht, dass die Sachen ganz und sauber sind. Willkommen sind auch grosse Schachteln und alte Schnüre von Strohballen zum Verpacken.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Beteiligung und viele Begegnungen. ♦

### Offizielle Öffnungszeiten:

Jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 – 18.00 Uhr an der Mühlestrasse 20 in Gütighausen

Passt das nicht, sind wir auch gerne nach telefonischer Vereinbarung (052 336 22 59) für Sie da.



## Konzerte

**Samstag, 4. Mai 20.00 Uhr, reformierte Kirche Henggart**

**Sonntag, 5. Mai 17.00 Uhr, reformierte Kirche Rickenbach/ZH**

Der Gospelchor Rickenbach stellt seine neu einstudierten Lieder vor, singt aber auch altbewährte und immer wieder gern gehörte Songs. Musikalische Leitung und Begleitung: Erich Steinmann und Band.

Eintritt frei; Kollekte zur Deckung der Unkosten

[www.gospelchor-rickenbach.ch](http://www.gospelchor-rickenbach.ch)

# Anschlagbrett

## ALT WIRD ZU NEU

Die Dinerter freuen sich auf die Inbetriebnahme der verwaisten Restaurants und wünschen den Pächtern einen guten Start, viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

### Restaurant Riedmühle

Eröffnung 27. April 2013

Neue Pächter: Tanja Knöpfel und Christian Strauss  
vormals Restaurant Bännebrett, Rätterschen

### Restaurant Bahnhof Welsikon

Eröffnungsdatum noch offen

Neuer Pächter ab 1. Mai 2013: Albert Mohni  
vormals Restaurant Schürlibeiz, Asperhof, Thalheim



**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**  
**Lohnbrennerei**  
**Lohnmosterei**

CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis, Welsikerstrasse  
13, 8474 Dinhard, Telefon 052  
336 19 38

**Abwesenheit**

9. Mai bis 12. Mai (Auffahrt)  
9. Juni bis 23. Juni (Militärdienst)

**Sprechstunden**

Montag, Mittwoch und Freitag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
15.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen

Samstag:  
2x pro Monat  
09.00 bis 12.00 Uhr

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

[www.datenundprint.com](http://www.datenundprint.com)

**OPTIMO** .....service

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Seuzacherstrasse 108
- CH-8474 Dinhard
- Telefon +41 52 336 15 55

Wanderdaten

Mai	08.05.2013	Nachmittag	Gusti Clivio
Juni	05.06.2013	Tages-Wanderung	Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
Juli	03.07.2013	Car-Ausflug	Erich Auinger / Marek Kolbuszewski
August	07.08.2013	Nachmittag	Marek Kolbuszewski
September	04.09.2013	Tages-Wanderung	Res Bühler
Oktober	02.10.2013	Nachmittag	Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
November	06.11.2013	Nachmittag	Gusti Clivio
Dezember	04.12.2013	Schluss-Hock	Gusti Clivio inkl. LeiterInnen

Die Wanderungen werden grundsätzlich **jeden ersten Mittwoch im Monat** durchgeführt, ausser Januar und Mai. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung allenfalls verschoben.

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Samuel Spahn	052 336 15 49
Spitex-Dienste	Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Krankensmobilen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
➔	Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

### Ärzte-Notfalldienst vom 6. April bis 26. Mai 2013

#### APRIL 2013

06.04.13	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
07.04.13	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
13.04.13	Dr. med. C.Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
14.04.13	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
20.04.13	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
21.04.13	Frau Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
27.04.13	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
28.04.13	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

#### MAI 2013

Tag der Arbeit	01.05.13	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	04.05.13	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	05.05.13	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
Auffahrt	09.05.13	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	11.05.13	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	12.05.13	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
Pfingstsamstag	18.05.13	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
Pfingstsonntag	19.05.13	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
Pfingstmontag	20.05.13	Frau Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	25.05.13	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	26.05.13	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55

➔ **WICHTIG:** Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## APRIL

05.04.2013	Muki-Treff	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
06.04.2013	Offener Spielgruppen-Morgen	09:30 - 11:00	Spielgruppenraum	Spielgruppen-Verein
06.04.2013	Biblio-Kaffee mit Flohmarkt	10:00 - 12:00	Bibliothek	Gemeindebibliothek
06.04.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 - 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
07.04.2013	Musical	12:00 - 20:00	Theater 11	Pro Senektute 55+
09.04.2013	Kleidersammlung SoliTex			
11./12.04.2013	Schulbesuchsmorgen	07:30 - 12:00	Schulhaus Halden	Sekundarschule Seuzach
15.04.2013	Sprachen-Stopp	19:30 - 21:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
17.04.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde
18.04.2013	Infoveranstaltung E-Banking		Raiffeisenbank	RB Guntalingen-Neunforn
19.04.2013	dinhART – Vernissage	19:00 - 21:00	Turnhalle	Kulturkommission
20./21.04.2013	dinhART – Ausstellung	11:00 - 18:00	Turnhalle	Kulturkommission
24.04.2013	Mittagstisch	12:30	AZIG	Alterskommission
26.04.2013	Muki-Treff	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
27.04.2013	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde

## MAI

03.05.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde
03.05.2013	Muki-Treff	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
03.05.2013	Spiele-Stopp		Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
04.05.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 - 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
07.05.2013	Mütter- und Väterberatung	14:00 - 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
10.05.2013	Pulverturmschiessen	17:00 - 20:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
11.05.2013	Pulverturmschiessen	13:30 - 17:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
15.05.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde
17.05.2013	Fiire mit de Chliine	09:30 - 11:00	Kirche	Ref. Kirchgemeinde
18.05.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 - 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
18.05.2013	Kehrichtabfuhr Vorholtag			Gemeinde
21.05.2013	Seniorenausfahrt			Alterskommission
22.05.2013	Gemeindeversammlung	20:00	Turnhalle	Polit. und ref. Kirchgemeinde
24.05.2013	Muki-Treff	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
24.05.2013	Pulverturmschiessen	17:00 - 20:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
24.05.2013	Banjocrackers – Konzert, Imbiss 18.30	20:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
25.05.2013	Pulverturmschiessen	13:30 - 17:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
26.05.2013	Pulverturmschiessen	08:30 - 12:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
27.05.2013	Sprachen-Stopp	19:30 - 21:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
29.05.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde